



Nº 22.

XII. Jahrgang.

Kassel, 17. November 1898.

Das „Hessenland“ erscheint am 1. und 16. jedes Monats in 1½ bis 2 Bogen starken Heften und kostet vierteljährlich 1 Mark 50 Pf., die einzelne Nummer 30 Pf. Das „Hessenland“ kann durch die Post (Postzeitungsliste Nr. 3275), durch den Buchhandel oder auch direkt vom Verlag: Buchdruckerei von Friedr. Scheel, Kassel, Schloßplatz Nr. 4 (nach auswärts unter Streifband) bezogen werden.

Der Preis für Anzeigen auf dem Umschlage beträgt:

für die dreigespaltene Zeile bei 1 mal. Einrückung	15 Pf.
" "	6 " 60
" "	12 " 100
" "	24 " 170

Familien-Anzeigen auf der letzten Textseite (nur solche werden an dieser Stelle abgedruckt) 15 Pf. die Zeile.

Inhalt.

Seite		Seite	
Trabert, A. Kleinigkeiten. (Drei Gedichte)	285	Litter scheidt, Franz Maria. Der rechte Sang (Gedicht)	294
Schoof, Wilhelm. Beziehungen Marburgs zur deutschen Literaturgeschichte	286	Aus Heimath und Fremde	294
Grotesend, W., Dr. Der Prozeß des landgräflichen Raths Dr. Wolfgang Günther (1627—1628) (Fortsetzung)	288	Geschichtsverein. — Großherzogin von Toscana f. — Universitätsnachrichten. — Gesellschaft Abendunterhaltung. — Theater.	
Litter scheidt, Franz Maria. Der Künstler und sein Ideal	290	Hessische Bücherschau	295
Aus alter und neuer Zeit	292	Lange, Wilhelm Christian. Alte Geschichten aus dem Lande zu Hessen. Bespr. von W. G. Neuigkeiten.	
Pfarrer Riehmann. — Obrigkeitliche Bekanntmachungen.		Personalien, Briefkasten	296

Der Nachdruck sämtlicher Original-Artikel ist verboten; in besonderen Fällen ist die Erlaubnis der Redaktion des „Hessenland“ einzuholen. Genaue Quellenangabe wird stets ausbedungen.

Redakteur: Dr. W. Grotesend.

Druck und Verlag von Friedr. Scheel, Kassel.